

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 19 Dienstag, den 13. Februar abends 29. Jahrgang 1917

Locales.

* Morgen Mittwoch, den 14. Februar, vormittags 11 Uhr, findet im Saale des Frankfurter Hofes, hier, unter dem Vorsitz des Herrn Landrats eine gemeinschaftliche Versammlung der Sammler- und Helferkolonnen bei den Schulen mit den neugebildeten Wirtschaftsausschüssen statt, in welcher verschiedene kriegswirtschaftliche Maßnahmen besprochen werden sollen. Es sind etwa 200 Teilnehmer zu erwarten.

* Der Herr Regierungspräsident hat unter dem 9. Februar eine Verordnung erlassen, nach welcher öffentliche Lokale und Vergnügungstätten, sowie die höheren und niederen Schulen von Montag, den 12. bis Donnerstag, den 22. d. M. nicht besucht werden dürfen. (Siehe amtlichen Teil.)

* Dem Gefreiten Rudolf Bieri, Sohn des Wachtmeisters Bieri dahier, bei der bayerischen Feld-Artillerie ist für fortgesetztes tapferes Verhalten vor dem Feinde das bayerische goldene Verdienstkreuz verliehen worden.

* Justizrat Dr. Zimmermann in Homburg ist am Montag früh im Alter von 61 Jahren gestorben.

* Achtung beim Pferdesfüttern. Zur Ernährung der Pferde in dieser futterarmen Zeit weist die Pferdeschutzvereinigung über ganz Deutschland, E. B., Berlin W. 62, darauf hin, daß es sich empfiehlt, vor Verabfolgung des Futters zu tränken, das Futter selbst aber nicht naß, sondern nur leicht angefeuchtet zu geben. Es ist falsch, das beste Futter morgens vor der Arbeit zu geben, da dies dem großen Teil verloren geht. Zwei Drittel des aufständigen Kraftfutters sollte man abends nach vollendeter Arbeit aufschütten, da es in der längeren Nachtruhe am besten ausgenutzt wird.

* Weißdornfrucht als Kaffeersatz. Von amtlicher Stelle wird darauf hingewiesen, daß beabsichtigt wird, auch in diesem Jahre die Früchte des Weißdorns (*Mespilus Crataegus oxyacantha*) für Zwecke der Volksernährung (Herstellung von Kaffeersatz) zu verwerten. Um eine möglichst große Ernte zu erzielen, ist es dringend erforderlich, daß im kommenden Frühjahr wiederum davon Abstand genommen wird, die Weißdornhecken zu beschneiden. Denn durch die Beseitigung der vorjährigen sowie etwa noch vorhandenen älteren Schößlinge wird der Blütenansatz und somit die Fruchtgewinnung fast vollständig unterbunden. Um der in Aussicht genommenen Verarbeitung einen möglichst hohen Ertrag an Weißdornfrüchten (Meelbeeren) zuführen zu können, ist weiter beabsichtigt, die Beeren samstags und gegen angemessene, das Sammeln durchaus lohnende Entschädigung für die in Betracht kommenden Zwecke erwerben zu lassen.

* Behandlung erfrorener Kohlrüben. Es werden in der letzten Zeit des öfteren aus dem Publikum Klagen über erfrorene Kohlrüben laut. Bei dem außergewöhnlich starken Frost läßt sich das Erfrieren der Kohlrüben nicht vermeiden. Selbst wenn bei der Verladung die größtmögliche Sorgfalt beobachtet wird und die Ware nur in geschlossenen Waggons eintrifft, so erfriert die Ware schon beim Transport vom Großhändler zum Kleinhandeler. Es wird deshalb darauf aufmerksam ge-

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 13. Februar 1917 (W.L.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Tagsüber schränkte starker Nebel die Gefechtstätigkeit an der ganzen Front ein.

Im Sommegebiet lebte der Artilleriekampf abends auf und hielt nachts in wechselnder Stärke, besonders lebhaft zwischen St. Pierre-Baast-Walde und Peronne an. Zwischen Ypern und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße feindlicher Aufklärungsabteilungen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschall Prinzen Leopold von Bayern

Südlich des Driswja-Sees drangen einige Stoßtrupps in die russischen Stellungen und lehrten mit 90 Gefangenen und 1 Maschinengewehr zurück. Westlich von Lud blieben Erkundungsvorstöße und Minensprengungen der Russen ohne Erfolg.

Bei Zwyn am oberen Sereth wurde ein zweimal wiederholter Angriff mehrerer russischer Bataillone abgeschlagen.

Front des Generalobersten Erherzog Josef

Südlich der Wale-Butna-Straße nahmen unsere Truppen einen stark ausgebauten Stützpunkt im Sturm. An Gefangenen wurden 3 Offiziere, 168 Mann, an Beute 3 Maschinengewehre und viel Feldgerät eingebracht. Zwischen Uz- und Putnatal vielfach Artillerie- und Vorfeldgefechte.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische front.

Im Cernabogen griffen nach wirkungsvoller Feuervorbereitung unsere Truppen eine feindliche Höhenstellung östlich von Baralavo und stürmten sie und einige hinter der Front befindlichen Lager. Bei geringen eigenen Verlusten wurden 2 Offiziere, 90 Italiener gefangen, 5 Maschinengewehre und 2 Minenwerfer erbeutet.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

macht, daß erfrorene Kohlrüben in der gleichen Weise wie erfrorene Kartoffeln behandelt, nämlich sofort mehrere Stunden in kaltes Wasser gelegt werden müssen, wodurch der Frost wieder herausgezogen und die Kohlrübe wieder unbedingt genussfähig gemacht wird. In jedem Falle sind aber die Kohlrüben bis zur Verwendung möglichst kühl aufzubewahren; sie dürfen nicht längere Zeit in warmen Räumen gelagert werden, da infolge des Frostes sonst die Gefahr des Verderbens droht.

* Die „Mitteilungen aus dem Kriegsernährungsamt“ veröffentlichen zum Ergebnis der vorjährigen Obstlernsammlung, daß der Ertrag der

Sonnenblumenkerne sehr mäßig war. Auf 70 t Aussaat kamen 110 t Ernte zurück, sodaß es fraglich erscheinen kann, ob die Mühe der Aussaat sich lohnte. Auch das Ergebnis der Bucheckernsammlung war dürftig. Der Grund lag wohl darin, daß die Bundesstaaten, die die größten Buchenwälder haben, die Erträge an sich heranzogen, und weiter darin, daß diese Sammler ihre Vorräte selbst behielten und zu Del verarbeiteten. Dagegen hatte die Obstlernsammlung sehr gute Erfolge. Sie ergab 120 000 t Obstkerne, die 400 000 bis 500 000 kg Del lieferten. Der Verbleib dieses Oeles erllärt sich durch den starken Verbrauch der Margarine-

Amtlicher Tagesbericht von 12. Februar

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Ostlich von Armentieres und südlich des La Bassée-Kanals scheiterten durch lebhaftes Feuer vorbereitete englische Angriffe. Tagsüber lag starke Artilleriewirkung auf unseren Stellungen beiderseits der Ancre. Während der Nacht griffen die Engländer sechsmal die verschossenen Gräben von Serre bis zum Fluße an. Alle Angriffe sind abgewiesen worden. Der Feind, dessen Sturmtruppen vielfach Schneehemden trugen, hat in unserem Abwehrfeuer, nördlich von Serre im Nachkampf, schwere Verluste erlitten. Die Räumung einer unbrauchbar gewordenen Grabenlinie südöstlich von Serre war vor Einsetzen der englischen Angriffe plangemäß und ohne Störung durchgeführt worden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Vorstöße unserer Sturmtruppen an der Düna und bei Kieselín, westlich von Luck, gelangen in vollem Umfange. Bei Kieselín wurden zwei Offiziere, vierzig Mann und ein Maschinengewehr eingebracht.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

In dem Bogen zu beiden Seiten des Dytos-Tales und an der Putna-Niederung vielfach Zusammenstöße von Streifabteilungen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Am Sereth Postengeplänkel, an der unteren Donau mäßige Artillerietätigkeit.

Mazedonische Front

Nichts Neues.

fabriken, an die monatlich 4 000 t abgegeben werden. Die Delmengen, die wegen ihres hohen Preises Aufsehen erregten, stammten aus der türkischen Haselnußernte und sind inzwischen wohl aus dem Verkehr verschwunden.

* Es ist vielfach die Meinung vertreten worden, daß zur Verarbeitung von Runkelrüben auf Rübensaft es ebenso wie zu der Verarbeitung von Zuckerrüben auf Rübensaft der Genehmigung der Kriegs-Rübensaftgesellschaft in Berlin bedürfe, und es ist behauptet worden, daß die Kriegs-Rübensaftgesellschaft dieser Genehmigung Schwierigkeiten entgegensetze. Das trifft nicht zu. Runkelrüben können zu Rübensaft ohne weiteres verarbeitet werden, nur darf der daraus hergestellte Rübensaft nicht ohne Genehmigung der genannten Gesellschaft abgesetzt werden. Wer also Runkelrüben für den eigenen Verbrauch auf Rübensaft verarbeiten will, kann dies ohne weiteres tun.

* Kartoffelenteignung. Durch die längere Zeit andauernde Frost- und Schneeperiode ist in manchen Städten ein Mangel an Kartoffelvorräten entstanden, der die Frage nahegelegt hat, ob es zulässig ist, im Notfalle auf die von den einzelnen Haushaltungen eingelagerten Kartoffelvorräte zurück zu greifen. Nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen kann die Bejahung dieser Frage keinem Zweifel unterliegen. Sofern auf Grund des § 2 des Höchstpreisgesetzes Höchstpreise festgesetzt sind, können auch die bei Verbrauchern lagernden Kartoffelmengen von der Gemeinde nötigenfalls im Wege der Enteignung erworben werden. Daß das nur im Falle der unbedingten Notwendigkeit geschehen wird, versteht sich von selbst.

* Das Deutsche Luftfahrwesen in Krieg und Frieden zu fördern, ist Aufgabe des Deutschen Luftflottenvereins und daran mitzuarbeiten, daß die deutsche Luftflotte in Krieg und Frieden die erste der Welt sei und bleibe, ist Pflicht jedes Deutschen. Die Mitgliederzahl des Luftflottenvereins ist während des Krieges von 6000 auf 52 000 angewachsen. Das genügt aber noch lange nicht. Er muß an jedem Platz hunderte von Anhängern und Mitarbeiter haben, zumal der Jahresbeitrag nur 3 M. hoch ist, wofür eine in Text und Bildern gleich vorzügliche Zeitschrift geliefert wird. Anmeldungen an die Hauptgeschäftsstelle Berlin W. 50, Markburgerstraße 6.

Kriegsnachrichten.

— Kriegsschiffverluste der Gegner. Die Gesamtverluste unserer Gegner an Kriegsschiffen beliefen sich bisher auf 825535 Tonnen; nicht mit eingerechnet sind dabei Hilfskreuzer und Hilfschiffe. Diese Tonnage übersteigt die der gesamten französischen Flotte zu Beginn des Krieges, die die drittgrößte Seekriegsmacht der Welt ist, um 100 000 Tonnen.

— „Daily Telegraph“ gibt den Gesamtverlust an Schiffsraum vom 7. Februar auf 28941 Tonnen an. Das Blatt meldet noch den Untergang folgender Schiffe: „Cliffonian“ (1303 To.) „Explover“ (7600 To.), beide englisch; drei kleinen Schornern, der englischen Dampfer „Palm Leaf“ und „St. Ninin“ aus Glasgow 3026 To.), des Fischdampfers „Adelhaide“ (133 To.)

— Aus Rotterdam wird dem „Hamburger Fremdenblatt“ gemeldet, daß die englische Regierung die Streckung der englischen Getreidevorräte beschlossen hat, weil die Einfuhr seit 1. Februar zu einem beträchtlichen Teil ausblieb. Nähere Bestimmungen sollen in der kommenden Woche erfolgen.

— Nach Basler Blättermeldungen sieht die italienische Regierung die Bildung von Begleitschiffstotten unter härterer Heranziehung der Kriegsstotte zum Schutze der Handelschiffahrt vor.

— Wie sich „Daily Telegraph“ aus Madrid berichten läßt, ersuchte der spanische Minister des Äußeren Deutschland um Ausdehnung der freien Zone entlang der Küste Spaniens zu Gunsten der Fischerei, weil die guten Fischgründe zwischen 30 und 80 Meilen von der Küste liegen.

— Im Monat Januar sind an der holländischen Küste 237 Minen angetrieben worden. Hiervon sind 230 englisch, 6 unbekannter Herkunft und nur eine einzige deutsch. Im ganzen sind bisher 1877 Minen angetrieben worden und zwar 1229 englischer, 258 deutscher, 64 französischer und 326 unbekannter Herkunft.

Gedenket der Vöglein im Schnee,
der Frost und der Hunger tun weh.

Amtliche Bekanntmachung.

Verordnung über Beschränkung des Kohlenverbrauchs.

Auf Grund der §§ 12 und 15 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915/4. November 1915 (RGBl. S. 607 und 728) wird den Umfang des Regierungsbezirks — mit Ausnahme des Kreises Biedenkopf — bestimmt:

§ 1.

Theater, Konzertsäle, Versammlungsräume, Museen und alle Vergnügungsstätten, einschließlich der Wirtschaften, Varietékonzession, Lichtspielhäuser sowie die höheren und niederen Schulen aller Art dürfen von Montag, den 12. bis Donnerstag, den 22. d. M. einschließlich nicht beheizt werden.

§ 2.

In ganz besonderen Einzelfällen kann Landrat, in den Städten Frankfurt und Wiesbaden der Magistrat auf eingehend zu begründeten schriftlichen Antrag Ausnahmen von den Bestimmungen des § 1 gewähren.

§ 3.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden, soweit nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe verurteilt ist, mit Gefängnis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 Mark bestraft.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem 12. ds. M. in Kraft.

Wiesbaden, den 9. Februar 1917.

Der Regierungspräsident.
gez. von Meißner.

Wird Veröffentlicht.

Die Polizeiverwaltung.
Müller-Mittler.

Am Mittwoch, den 14. Februar 1917, nachmittags von 1 Uhr ab, findet im Keller, Schulstraße 7 eine Ausgabe von

Speisekartoffeln

statt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Kartoffel-Ausgabe nur für diejenigen Haushaltungen erfolgt, welche bei den letzten Ausgaben die ihnen zustehende Menge noch nicht, oder nicht ganz in Empfang genommen haben. Gleichzeitig werden

Gelbe Rüben

ausgegeben. Bezugsscheine sind vormittags im Zimmer 9 des Bürgermeisterramtes erhältlich.

Cronberg, den 10. 2. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bestellungen auf folgendes Saatgut werden auf Zimmer 9 des Bürgermeisterramtes bis zum 15. d. M. entgegen genommen:

Gerste, Ackererbjen, Pferdbohnen und Linjen.

Cronberg, den 9. Februar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ablieferung von Fahrradbereifungen

Mittwoch, den 14. Februar, nachmittags 4 bis 5 Uhr, werden auf Zimmer 4 des Bürgermeisterramtes nochmals freiwillig zur Ablieferung gebrachte Fahrradbereifungen entgegen genommen.

Es empfiehlt sich, diese letzte Gelegenheit freiwilligen Ablieferung nicht zu versäumen, da für vom 15. ds. Mts. ab stattfindenden Enteignungen der die Fahrradbereifungen erheblich weniger vergütet wird.

Cronberg, den 10. Februar 1917

Der Magistrat.
Müller-Mittler.

Die Steuer für das Vierteljahr Januar/Februar sind in der ersten Hälfte dieses Monats fällig. müssen spätestens bis zum 15. in den festgesetzten Kassenstunden von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags zur Einzahlung kommen.

Cronberg, den 1. Februar 1917.

Der Magistrat.

Die Besitzer von Saatkartoffeln werden hiermit aufgefordert, letztere bis zu 10 Zentner je Morgen von den übrigen Beständen bis zum 15. ds. Mts. auszufordern, und getrennt aufzubewahren. Nach dem genannten Termin findet eine Prüfung der Kartoffelbestände statt.

Cronberg, den 9. Februar 1917.

Der Magistrat.
Müller-Mittler.

Landwirte, welche für die demnächst beginnende Feldarbeit Kriegsgefangene benötigen, werden ersucht, sich bis zum 20. d. M. auf Zimmer 10 des Bürgermeisteramtes zu melden.

Cronberg, den 10. Februar 1917.

Der Wirtschaftsausschuß.
Schulte.

In den Geschäften von
D. Bernhard Witwe
Louis Stein
Konsum-Verein

sind

Rollmops

je Stück 40 Pfennige, erhältlich.

Der Magistrat

Puddingpulver

sind in den Geschäften von
Kaufmann L. Anthes
Kaufmann A. Dingeldein Wwe.
Firma Konsum-Verein
Firma Schade & Füllgrabe
Konditorei Karl Jibold
Konditorei A. Zimmermann

erhältlich.

Der Magistrat.

• Fischkonserven •

Goldbutt und Ostseedorsch in Dosen

sind in den Geschäften von:
Firma Schade & Füllgrabe
Firma Eduard Bonn
Firma Karl Gerstner
Firma Louis Stein
Firma Konsum-Verein

erhältlich.

Der Magistrat

Kerzen

6 Stück auf ein Pfund, haben Stück- und Paketweise zum Verlaufe erhalten:

Konditor Ad Zimmermann
Firma Konsumverein
Firma Schade & Füllgrabe
Firma Karl Gerstner
Firma Ludwig Anthes
Firma Louis Stein

An Stelle des verstorbenen Stadtverordneten Herrn Rentners Philipp Hahn ist gemäß § 23 der Städteordnung bis zum Ablauf der Amtszeit des Benannten, das ist bis zum 31. Dezember 1917, seitens der zweiten Abteilung eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Die Wahl erfolgt auf Grund der im August 1914 aufgestellten Wahlliste.

Termin zur Wahl wird auf

Donnerstag, den 15. Februar 1917

nachmittags von 4 bis 5 Uhr

festgesetzt. Als Wahllokal wird das Sitzungszimmer des Bürgermeisteramtes bestimmt. Gemäß § 25 der Städteordnung laden wir die Wähler der zweiten Abteilung zu dieser Wahl hiermit ein.

Cronberg, den 30. Januar 1917.

Der Magistrat.

Veranlagung der Besitzsteuer und der Kriegsteuer.

Auf Grund des § 52 Absatz 1 des Besitzsteuergesetzes und des § 26 Absatz 1 des Kriegsteuergesetzes werden hiermit

- alle Personen mit einem steuerbaren Vermögen vor 20000 Mark und darüber, welche nicht zum Wehrbeitrag veranlagt sind, sowie alle Personen, deren Vermögen sich seit der Veranlagung zum Wehrbeitrag um mehr als 10000 Mark erhöht hat,
- alle Personen, deren Vermögen sich seit dem 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916 um mehr als 3000 Mark auf mindestens 11000 Mark erhöht hat,

im Veranlagungsbezirk aufgefordert, die Besitzsteuer- und Kriegsteuererklärung nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis zum 15. Februar 1917 (für die in außereuropäischen Ländern und Gewässern verlängert sich diese Frist bis Ende Juni, für die im europäischen Auslande Abwesenden bis Ende Februar) dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Andere als die oben bezeichneten Personen sind zu der freiwilligen Abgabe einer Besitzsteuer- und Kriegsteuererklärung berechtigt. Von dieser Befugnis Gebrauch zu machen, liegt im dringendsten Interesse der Beteiligten, um irtümliche Veranlagungen seitens der Veranlagungsbehörden auszuschließen.

Die oben bezeichneten Personen sind zur Abgabe der Vermögenserklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen wird jedem Pflichtigen das vorgeschriebene Formular von heute ab im Amtslokal des Unterzeichneten und bei den Gemeindebehörden kostenlos verabfolgt.

Die Einleitung schriftlicher Erklärung durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten während der Geschäftsstunden in seinem Amtslokal entgegen genommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, ist gemäß § 54 des Besitzsteuergesetzes mit Geldstrafe bis zu 500 Mark zu der

Abgabe anzuhalten; auch hat er einen Zuschlag von 5 bis 10 Prozent der geschuldeten Steuer verwirkt.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben in der Besitzsteuer- und Kriegsteuererklärung sind in den §§ 76, 77 des Besitzsteuergesetzes und den §§ 33, 34 des Kriegsteuergesetzes mit Geldstrafen und gegebenenfalls mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht.

Bad Homburg v. d. H., den 8. Januar 1917.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.

J. D.: von Brüning.

Die Ausstellung der

Kleiderbezugscheine

ist derartig geregelt worden, daß ihre Abgabe an jedem Wochentage von 10 bis 12 Uhr vormittags im Sitzungszimmer des Rathauses Nr. 3 erfolgen wird. Es empfiehlt sich, die Kleider oder Stoffe in demselben Monate zu kaufen, in dem der Bezugschein ausgestellt ist.

Falls Anträge auf Bezugscheine durch eine andere Person als die des Bezugsberechtigten gestellt werden, ist die Vorlage eines schriftlichen Auftragsnachweises erforderlich.

Laut Verfügung vom 23. Dezember 1916 dürfen Schuhwaren nur noch gegen Bezugscheine verkauft werden. Diese Bezugscheine werden von der hiesigen Bekleidungsstelle ausgestellt.

Der Magistrat. Müller-Mittler

Alle sich hier aufhaltenden Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1900 haben sich sogleich nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (Eintritt in das 17. Lebensjahr) auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes, vormittags, anzumelden. Diese Personen haben zur Anmeldung, falls sie auswärts geboren sind, eine Geburtsurkunde, die für militärische Zwecke kostenlos vom Standesamte ihres Geburtsortes erteilt wird, mitzubringen.

Der Magistrat.

Sprechstunden des Bürgermeisters.

Ich bin Wochentags von 9 bis 1/2 1 Uhr, Sonntags in dringlichen Fällen von 11 bis 12 Uhr vormittags auf dem Büro zu sprechen.

Außerdem wird Dienstags und Freitags nachmittags Rechtsauskunft erteilt.

Brot-Zusatzarten.

Nach Anordnung des preussischen Landgetreideamtes werden die Brotzusatzarten für landwirtschaftliche Schwerarbeiter einstweilen auf vier Wochen entzogen, da sie für Schwerarbeiter in der Rüstungsindustrie verwendet werden sollen.

Cronberg, den 8. 2. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Kreisparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 353. Postcheckkonto Nr. 5795. Reichsbank Giro Konto

Annahme von Spareinlagen gegen 3 1/2 % und 4 % Zinsen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Helmiparabüchsen bei einer Mindesteinlage von 3.- Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

Einkochgläser

für Fleisch u. Gemüse
in grösster Auswahl.

WECK'S - Gläser

empfiehlt

Georg Maschke
Hauptstraße 35.

Verloren.

Auf dem Wege von Cronberg nach Schönberg ein goldenes Uhrenarmband verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben

Villa Roediger

Schönberg, Parkstraße 3.

Kranken-Unterstützungs-Verein

(Zuschußkasse) Cronberg.

Sonntag, den 4. März 1917

nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Adler

General-Verammlung.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Bericht der Kassenrevision. 3. Ersatzwahl von vier Vorstandsmitgliedern. 4. Wahl der Ausschussmitglieder. 5. Anträge der Mitglieder.

Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Kaffeemaschine Melitta

Sparsamste und reinlichste Zubereitung des Kaffees) empfiehlt

Georg Maschke, Hauptstraße 22 - 22



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Tode meines geliebten
Mannes, unseres guten Sohnes

Unteroffizier

Jakob Liedemann

sagen auf diesem Wege innigen Dank

Im Namen der Trauernden:

Frau Cecilie Liedemann
Familie Jakob Liedemann.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis

daß wegen Mangel an frischen Gemüsen
mein Geschäft bis auf weiteres

nur nachmittags von 4 bis 7 Uhr
geöffnet ist.

Chr. Eichenauer, Hauptstraße 2.

Gemeinnützige Baugenossenschaft

Cronberg-Schönberg.

In unserem Hause Schreyerstraße ist eine

Schöne Zwei-Zimmerwohnung

mit Zubehör und Gartenanteil ab 1. Februar zu vermieten.

Näheres bei Herrn Hofuhrmacher Heinrich Lohmann.

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Studieren Sie d. weltbekannt. Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin.
Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl.
Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlussprüfung
der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzen-
baulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tier-
produktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie,
Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französ., Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule

Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen bezwecken, eine tüchtige allgemeine und eine vor-
zügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der
Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule ver-
mittelt u. das durch das Studium erworbene Reifezeugnis dieselben
Berechtigungen gewährt wie die Verzeichnung nach der Obersekunda-
höch. Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen
Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen
Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt,
die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer beziehen wollen, um
sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke legen sehr viele
Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr
ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung:

**Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen,
Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Ober-
realschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.**

Ausführl. Prospekte u. glänzende Dankschreiben über bestandene
Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt
sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme monatliche
Teilzahlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Ansicht-
sendungen ohne Kaufzwang bereitwillig.

Bonnese & Machfeld, Verlag, Potsdam S.O.

? Wer gibt Ziegenmilch ?

oder Magermilch ab
Näheres Geschäftsstelle.

Erfahrene, unabhängige, saubere

Monatsfrau

oder Mädchen gesucht.
Barmutstraße 16.

Gut erhaltener

Kinderliegewagen

mit Gummiereifung billig
zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.



Für unsere

Flieger

und

Kufffahrer!

Wer sich an der Förderung
der Deutschen Luftfahrt als
Mitarbeiter betätigen will,
wende sich an den

Deutschen

Luft-Flotten-Verein e. V.

Berlin W 50

Marburger Straße 6

Schön

möblierte Zimmer

zu vermieten.
Ruhig. Lage. Auch für Dauer-
mieter, jetzt sehr billig.

— Aufbewahrung von Koffern —

Villa Elisa

Schönberg. Biesenau 28

Wohnung

2 Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Schienstraße 7.

Ein noch gut erhaltenes

Damenrad

zu kaufen gesucht. Zu erfragen
in der Druckerei.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Küche, geschl. Veranda und
Zubehör für sofort oder später
zu vermieten.

Friedensweg 1, Taunusruhe.

Anton HAPPEL

appr. Kammerjäger

Oberursel

Marktplatz 2 Telefon 56

empfiehlt sich zur

Vertilgung von sämtlichem

Ungeziefer wie: Ratten,
Mäuse, Wanzen,
Käfer usw.

Uebernahme ganzer Häuser
im Abonnement.

Bekanntmachung.

Am 1. 2. 17. ist eine Bekanntmachung betr. Bestand-
erhebung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten e-
lassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblätter
und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Die rechte Zeit

Ich habe soeben wieder guten Bestand in

Tabak-Grob schnitten

von Gail, Eiden, Niederhe, Köster, Oldenkott
von 45 bis 90 Pfg. das Palet. Ferner

beste Mittelschnitte

„Unser Liebig“ 55 u. 60, Feinschneider 50 u. 55 Pfg.
Nach der Arbeit, Bunter Jäger, Rebhuhn und Feiner
leichter Thag, Nordst 55 Pfg.

Krallschnitte: Grüner 60, Neptun 67, Trabant
75 Pfg., kleine Packungen 25 bis 40 Pfg.

Banderolierte Feinschnitte
für Pfeife und Zigaretten

Zigarren 8 bis 15 Pfg.

Zigaretten ohne Mundstück, in Kork, Gold
und Papier

Grosser Vorrat! Daher gewohnte Qualität!

Hochachtungsvoll

Phil. Jak. Liedemann

Gegenüber der Apotheke.

Vorschub-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. h.

Giro-Konto: Dresdener Bank, Frankfurt a. M.
Postschek-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 11028

Sparkassen-Abteilung.

Annahme von Spareinlagen tägl. Verzinsung 3 1/2 %
Barpepopen 3 bis 6 monatliche Kündigung 4 %

Konto-Korrent-Verkehr

(Verzinsung 3 %)

Eröffnung von Scheck-Konten auf welchen alle Ueber-
weisungen von Bank- u. Postschek-Konto provisions-
frei ausgeführt werden.

Gewährung von Krediten an unsere Mitglieder.
Diskontierung von Geschäftswchsel an unsere
Mitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einfösung von Zinscheinen.

Büro-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2—4 Uhr
Donnerstags von 2—3 Uhr.

Hiermit zur Kenntnis, daß

mein Büro, sowie die Sammel-
stelle der Nass. Landesbank
nachmittags geschlossen bleibt.

J. A. KUNZ

Rohlenhandlung.